

**Zeitschrift:** SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der  
Naturwissenschaften

**Band:** - (2003)

**Rubrik:** Mit Subventionen Mehrwert schaffen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitteleinsatz

# Mit Subventionen Mehrwert schaffen

Die SANW löst mit ihrer ergänzenden Finanzierung von Aktivitäten der Mitgliedorganisationen beträchtliche Zusatzsubventionierungen aus, was die Bundesbeiträge um ein Mehrfaches aufwertet.



Die SANW erhält Bundessubventionen, mit welchen sie Aufgaben übernimmt, die im Forschungsgesetz verankert sind. Die Subvention deckt rund 90% des Budgets, dazu kommen Mitgliederbeiträge und verschiedene Sondervermögen mit besonderer Zweckbestimmung. Die Mittel gehen zu zirka 70% jährlich für konkrete Projekte und Vorhaben im In- und Ausland an die Forschung – Publikationen und Tagungen eingeschlossen. Die Beiträge der SANW an ihre Mitgliedorganisationen und Kommissionen decken durchschnittlich zirka 25% des Gesamtaufwandes.

## Gesuche auf dem ordentlichen Weg

(Zahlen des Vorjahres in Klammern)

Die Sektionen, die kantonalen und regionalen naturforschenden Gesellschaften sowie die Reisestipendien- und Biologiekommision haben für 2003 über 260 Gesuche in der Höhe von total Fr. 1'869'490 (1'866'700) eingereicht. Davon konnten Fr. 1'499'300 (1'478'100) oder 80% bewilligt werden. Die bewilligten Gesuche der Sektionen und KRG verteilen sich hauptsächlich auf Publikationsbeiträge Fr. 542'000 (520'300), internationale Zusammenarbeit inkl. Delegationen Fr. 210'700 (214'800), Symposien und Kurse Fr. 184'000 (174'500), Reisekosten Nachwuchs inkl. Reisestipendienkommission Fr. 194'300 (185'000), langfristige Unternehmungen Fr. 117'500 (123'000), Administration Fr. 49'100 (42'400) und Forschungsinfrastruktur Fr. 62'000 (67'000). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Verteilung nur leicht abgewichen.

Die Gesuche der langfristigen Unternehmungen und Foren, der interakademischen und CASS-Kommissionen sowie andere Positionen des Budgets wurden hier nicht berücksichtigt.

Mittelzuordnung in %

